

# Multimodalismus für schwere Fälle

Auf die Organisation und Abwicklung von multimodalen Schwertransporten nach Ost- und Südosteuropa ist die XXL Trans GmbH spezialisiert. Im Vergleich zu den herkömmlichen Straßentransporten werden den Kunden deutliche Zeit- und Kosteneinsparungen in Aussicht gestellt.

WIEN. Europaweite Schwer- und Großraumtransporte bilden das Kerngeschäft der XXL Trans GmbH in Dortmund. Als klein aber fein bezeichnet Geschäftsführerin Gabriela Schuster ihr Unternehmen. Der firmeneigene Fuhrpark umfaßt 15 Spezialfahrzeuge

25 Tonnen Einzelgewicht. In den baltischen Ländern wird es bei Kollis ab 28 Tonnen eng", weiß die Unternehmerin aus Erfahrung. Aber selbst wenn man die entsprechenden Bewilligungen bekommt, dann sind diese mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand



wie Telesattel, Semi-Auflieger, Niedrig-Semitielflader und Tiefbettsattelaufliieger. Als Bindeglied zwischen den Ladestellen der großen Industriebetriebe aus den Bereichen Anlagen- und Maschinenbau oder den Sammelpunkten von internationalen Projektspezifikationen in Westeuropa und Zielen in Ost- und Südosteuropa fungieren diese Einheiten. Auf den Verbindungen nach Rußland, Ukraine und Rumänien besteht derzeit eine besonders große Nachfrage. Auch auf den Strecken in die baltischen Staaten kommen die Spezialfahrzeuge von XXL Trans regelmäßig zum Zug. Befördert werden Kollis mit bis zu 80 Tonnen Einzelgewicht. Bei den Abmessungen liegt die Grenze bei Frachtstücken mit 6,5 Meter Breite und 4,3 Meter Höhe.

Keiner weitergehenden Erläuterungen bedürfen die in der Einleitung festgehaltenen Schilderungen, möchte man meinen. Doch Gabriela Schuster widerlegt diese Sichtweise in wenigen Sätzen. Auf die strengen Bestimmungen bei der Erteilung von Genehmigungen für Schwer- und Sondertransporte weist sie hin. „In Polen und in Weißrußland liegt die Obergrenze für die Bewilligung von Straßentransporten bei Frachtstücken mit

verbunden. Als einen weiteren problematischen Punkt nennt Schuster die Organisation der in vielen Fällen obligatorischen Polizeibegleitungen. Bei Streckenführungen von Deutschland via Polen und Weißrußland zu Zielen in der Russischen Föderation ist die Zusammenarbeit mit circa 20 Polizeidienststellen erforderlich. Das setzt langwierige und intensive Vorbereitungen voraus. Trotzdem treten an den Schnittstellen immer wieder Probleme wie lange Wartezeiten oder plötzliche neue Forderungen auf.

Schlimm hört sich das an. Aber es gibt Alternativen zum Landweg in Form von Verschiffungen über die norddeutschen Seehäfen Kiel, Lübeck und Bremerhaven. „Von diesen multimodalen Lösungsmodellen machen wir regelmäßig Gebrauch. Die Kunden profitieren davon in mehrfacher Hinsicht. Sie kommen in den Genuß eines schnellen, zuverlässigen und preislich attraktiven Service“, räumt Schuster im Gespräch mit der Zeitung *LogEASTics* ein. Und, so präzisiert sie: „Die Verschiffungen von Deutschland in die Ostsee dauern je nach Zielhafen drei bis vier Tage. Die Transitabfertigungen in St. Petersburg bewegen sich in einer ähnlichen

## Multimodalism for big cases

The XXL Trans GmbH is specialising in organisation and handling of multimodal heavy lift transportations to Eastern and Southeastern Europe. Compared to convenient road transportations, these solutions imply cost and time saving for customers.

VIENNA. European-wide heavy and large-capacity transportations form the core business of the XXL Trans GmbH in Dortmund. Ms. Gabriela Schuster, General Manager, describes her enterprise as small but mighty. The company-own fleet comprises 15 special vehicles such as telescopic semi-trailers, semi-trailers, semi low-loaders and low-loading semi trailers. These units serve as junctions between the loading stations of large industrial companies from the mechanical engineering sector, or the collection points of international project forwarding companies in Western Europe and destinations in Eastern and Southeastern Europe. At the moment there is a particular strong demand for connections to Russia, Ukraine and Romania. But also on the routes to the Baltic States the XXL Trans special vehicles are frequently used to forward packages with a maximum weight of 80 tons per piece. The size limit for freight parcels is 6.5 metres in breadth and 4.3 metres in height.

The descriptions mentioned above do not require further comments, as one might think. However, Gabriela Schuster negates this point of view in a few sentences. She emphasises on the strict regulations for approvals of heavy haulage and special transportations. „In Poland and Belarus the maximum limit for the approval of road transportations of freight pieces is 25 tons per piece, whereas in the Baltic countries the limit for parcels is 28 tons.“, as the entrepreneur knows from experience. However, even if the required approval is issued, this is always combined with a high financial burden. Ms. Schuster cites another problem: the organisation of police attendance, which is obligatory in many cases. The routes from Germany via Poland and Belarus towards destinations in the Russian Federation require cooperation with about 20 police stations. This implies time-consuming and intense preparations. In spite of that problems, such as long waits or sudden new requirements, occur at interfaces again and again.

Sounds bad. But there are alternatives to the road in the form of shipments via the German seaports Kiel, Lübeck and Bremerhaven. „We are regularly using these multimodal

dal solutions. The customers profit in several aspects from that. They can benefit from a quick, reliable and a well-priced service", Ms. Schuster says in the interview with the *LogEASTics*-journal. And, she says more precisely: "The shipments from Germany to the Baltic Sea take three to four days, depending on the destination harbour. The transit handling in St. Petersburg takes approximately the same time. It would surely take less time in the Baltic ports. However, the handicap here is the maximum weight limit for oncarriage on the road and the expensive special permissions."

The clients are open to her hints. A growing number of enterprises entrust the 12-members team of the XXL Trans-company and the affiliate Largus Deutschland (organisation of heavy haulage and project forwarding) with the organisation and handling of multimodal transportations from Germany, Austria, Switzerland and Western Europe to Eastern and Southeastern Europe. The traffics go via Kiel, Lübeck and Bremerhaven. Lübeck serves as a hub for especially heavy consignments weighing 30 tons per piece at minimum, which are shipped to St. Petersburg under the control of the shipping company Finnlines. Highly sensitive and high-value freight pieces remain on the same transport during the whole operation. Ms. Schuster: "The demand for multimodal transports without reloading is growing steadily. This is also due to reasons of assurance."

All tasks connected with the physical handling of heavy and special transportations are assumed by the XXL Trans-team; ranging from exploring and fixing routes to provision of permissions, escort vehicles and police escorts, as well as checking papers, customs clearance and organisation of cranes for unloading freight pieces at the destination points. The basis therefore is formed by the employees who are well speaking Eastern European languages. Ms. Schuster refers to the language skills and the knowledge of national business customs in Eastern and Southeastern Europe as a crucial criterion. "This know how is indispensable in order to succeed in the destination areas.", she emphasises.

Zeitspanne. In den baltischen Häfen ginge das sicher schneller. Hier erweisen sich bei den Nachläufen auf der Straße aber die Einschränkungen bei den Höchstgewichten und die kostspieligen Sondergenehmigungen als Handicap."

Bei den Auftraggebern findet sie mit diesen Hinweisen offenes Gehör. Eine wachsende Zahl von Unternehmen betraut das 12 Mitarbeiter starke Team der Firma XXL Trans und der Schwestergesellschaft Largus Deutschland (Organisation von Schwertransporten und Projektspedition) mit der Organisation und Abwicklung von multimodalen Transport-

Alle mit der physischen Abwicklung der Schwer- und Sondertransporte verknüpften Aufgabenstellungen übernimmt das Team von XXL Trans, angefangen von der Erkundung der Strecken und der Festlegung der Routen über die Beschaffung der Genehmigungen, der Begleitfahrzeuge und der Polizeieskorten sowie der Dokumenten- und Zollabfertigungen bis hin zur Organisation der Kräne für die Entladung der Frachtstücke an den Zielbestimmungen. Die Grundlage dafür liefern die mit vielen Ostsprachen bewanderten Mitarbeiter. Schuster bezeichnet die Kenntnis der einzelnen Landessprachen



Foto: XXL

ten von Deutschland, Österreich, Schweiz und Westeuropa nach Ost- und Südosteuropa. Über Kiel, Lübeck und Bremerhaven laufen die entsprechenden Verkehre. Lübeck fungiert als Drehscheibe für die besonders schweren Sendungen ab 30 Tonnen Einzelgewicht, deren Verschiffung nach St. Petersburg in den Händen der Reederei Finnlines liegt. Hochempfindliche und sehr hochwertige Frachtstücke verbleiben während der gesamten Operation auf dem eingesetzten Transportmittel. Schuster: „Die Nachfrage nach multimodalen Transporten ohne Umladung wächst stetig. Das hat auch versicherungstechnische Gründe.“

sowie der geschäftlichen Gepflogenheiten in Ost- und Südosteuropa als ein ganz wichtiges Kriterium. „Ohne dieses Know how findet man in den Zielgebieten ganz schwer das Auslangen“, bekräftigt sie.

Unzählige erfolgreich durchgeführte Schwer- und Sondertransporte nach Ost- und Südosteuropa tragen die Handschrift der Firmen XXL Trans und Largus Deutschland. Von Bischofshofen in Österreich ausgehend wurden vor kurzem vier Rauchrohrkessel nach Kaluga in Rußland verbracht. Rund 30 Tonnen brachte jedes der 3,0 Meter breiten und 3,50 Meter hohen Kolli auf die Waage. Der Warenwert betrug 250.000 Euro pro

**GLOBALLY ACTIVE AND WELL FUNDED EUROPEAN INVESTOR**  
is looking for financial participations in forwarding, transport  
logistics companies in Austria and/or Eastern Europe.

Interested parties please refer to cipher 2010, Horvath-Verlag GmbH, Stockerauerstraße 1, A-2104 Spillern

